DER KÖNIG DER KÖNIGE JESUS CHRISTUS, unser Herr, sei immer gepriesen

Willkommen in der Gnade Gottes! Lassen Sie uns heute das Buch Ester studieren, beginnend mit Kapitel 1 und 2. Es ist ratsam, Ihre Bibel zur Hand zu haben, während Sie diese Botschaft durchgehen, bevor wir gemeinsam fortfahren. Wie wir wissen, ist das Alte Testament ein Schatten des Neuen Testaments. Jede Geschichte im Alten Testament offenbart Aspekte des Geistes, die auch heute in unserem Leben relevant sind.

Dieses Buch erzählt die Geschichte von König Ahasveros des Persischen Reiches, eines sehr reichen und mächtigen Herrschers, der über 127 Länder regierte, von Indien bis Kusch (Äthiopien). Zu dieser Zeit war Persien das dominierende Reich der Welt.

König Ahasveros organisierte ein großes Fest für seine hohen Beamten und alle Bewohner seiner Hauptstadt Susa. Groß und Klein waren eingeladen. Die Menschen aßen und tranken nach Belieben, und aus Stolz beschloss der König, Königin Vashti vorzuführen, damit alle ihre Schönheit sehen konnten. Die Bibel beschreibt Vashti als außerordentlich schön, ihr Name bedeutet „die Schöne“.

Doch alles verlief anders als erwartet. Statt dem König zu gehorchen, weigerte sich Vashti aus Stolz auf ihre Schönheit, vor dem König zu erscheinen. Dies wurde als große Schande für das Perserreich angesehen, da es keinen Brauch gab, dass eine Frau den König missachtet. Schließlich wurde Vashti abgesetzt, und ein anderer „bessere“ Kandidat sollte als Königin gesucht werden.

> *Ester 1,19:*
> *„Da gefiel es dem König und es wurde königliches Dekret erlassen und in die Gesetze der Perser und Meder geschrieben, dass Vashti nicht mehr vor König Ahasveros treten solle, und dass ihr Königtum einem anderen gegeben werde, der besser sei als sie.“*

Daraufhin begannen die Vorbereitungen, eine neue Königin zu finden. In allen 127 Ländern des Reiches wurden junge Jungfrauen gesammelt – unter ihnen Ester. Diese Mädchen kamen aus verschiedenen Hintergründen: reiche Familien, königliche Abstammung, einfache Bürger, gebildete Familien usw., möglicherweise insgesamt über 30.000 Mädchen.

Jedes Mädchen erhielt Freiheit, sich zu schmücken und zu ernähren,

wie es wollte, damit beim Erscheinen vor dem König kein Mangel sichtbar war, ähnlich wie Daniel, Schadrach, Meschach und Abed-Nego vor Nebukadnezar (Daniel 1). Alle Jungfrauen, einschließlich Ester, wurden unter die Obhut von Hegai, dem Verwalter des Hauses des Königs, gestellt.

> *Ester 2,1-4:*
> *„1 Nach diesen Ereignissen erinnerte sich der König an Vashti und ihr Verhalten, und an das, was ihr widerfahren war.*
> *2 Da sagten die Diener des Königs: Man soll schöne junge Jungfrauen suchen;*
> *3 und der König setzte Verwalter in allen Provinzen seines Reiches ein, um alle schönen jungen Jungfrauen zu Susa in das Haus der Frauen zu bringen, unter die Obhut Hegais, des Verwalters der Frauen; ihnen sollten Reinigungsmittel gegeben werden.*
> *4 Die junge Frau, die dem König gefällt, soll Königin anstelle Vashtis werden.“*

Warum wurde Ester bevorzugt?
Die Bibel beschreibt Ester nicht als die schönste von allen. Sie stammte nicht aus reichen Familien wie andere, noch war sie besonders gebildet. Doch Hegai, der Verwalter, und ihr Onkel Mordechai spielten eine

entscheidende Rolle. Ester gehorchte den Anweisungen von Mordechai und zeigte Demut vor Hegai. Sie prahlte nicht und verhielt sich bescheiden, was Hegai beeindruckte und ihr eine besondere Pflege zukommen ließ.

> *Ester 2,8-9:*
> *„8 Als das Dekret des Königs und sein Ruf bekannt wurden, versammelten sich viele junge Frauen in Susa unter der Obhut Hegais; auch Ester wurde in das Haus des Königs gebracht, unter die Obhut Hegais, des Verwalters der Frauen.*
> *9 Die junge Frau gefiel ihm, er zeigte ihr Gunst und gab ihr Reinigungsmittel, ihre Versorgung und sieben Mägde; außerdem wurde sie in eine gute Position im Haus der Frauen gebracht.“*

Ester zeigte später vor dem König keine weitere Herkunft oder besondere Abstammung, sondern nur die von Hegai zugewiesenen Tugenden. Nach dem Reinigungsprozess von zwölf Monaten traten alle Jungfrauen vor den König, um ihre Schönheit und Fähigkeiten zu präsentieren. Ester jedoch vertraute auf das, was sie gelernt hatte, und auf Demut.

Die spirituelle Bedeutung:

König Ahasveros repräsentiert Jesus Christus.

Königin Vashti symbolisiert das Volk Israel, das den König ablehnte.

Ester steht für die wahre Braut Christi, die durch Gottes Gnade erwählt wurde.

Die anderen Jungfrauen symbolisieren die verschiedenen Konfessionen.

Hegai und Mordechai stehen für Gottes Wort und den Heiligen Geist.

Wie Israel den König ablehnte, so lehnten die Juden Jesus ab (Matthäus 23,37-39). Daraufhin begann Gott, die wahre Braut zu suchen – Ester.

Die Botschaft für die Kirche heute:
Die wahre Braut Christi muss Demut zeigen, Gehorsam gegenüber Gottes Wort und Reinheit bewahren, unabhängig von Konfession, Bildung oder sozialem Status.

Warnung:
Wer sich auf Konfessionen verlässt und nicht auf die Führung des Heiligen Geistes hört, wird nicht als Braut Christi akzeptiert. Nur eine –

wie Ester – erfüllt die Kriterien des Königs.

> *1. Timotheus 2,9:*
> *„Eine Frau soll sich mit ehrbarem Schmuck bekleiden, in Schamhaftigkeit und Mäßigkeit.“*

Exodus 20:

> *„Du sollst dir keine geschnitzten Götterbilder machen und sie nicht anbeten.“*

Wer Gottes Anweisungen missachtet, kann niemals die Braut Christi sein.

Möge der Herr Ihnen helfen, diese Wahrheit zu erkennen und als reine, erwählte Braut Christi zu leben, bereit für das Hochzeitsmahl des Lammes. Folgen Sie Jesus in Demut, ohne sich von Konfessionen einschränken zu lassen.

Gott segne Sie!

Share on:
WhatsApp